

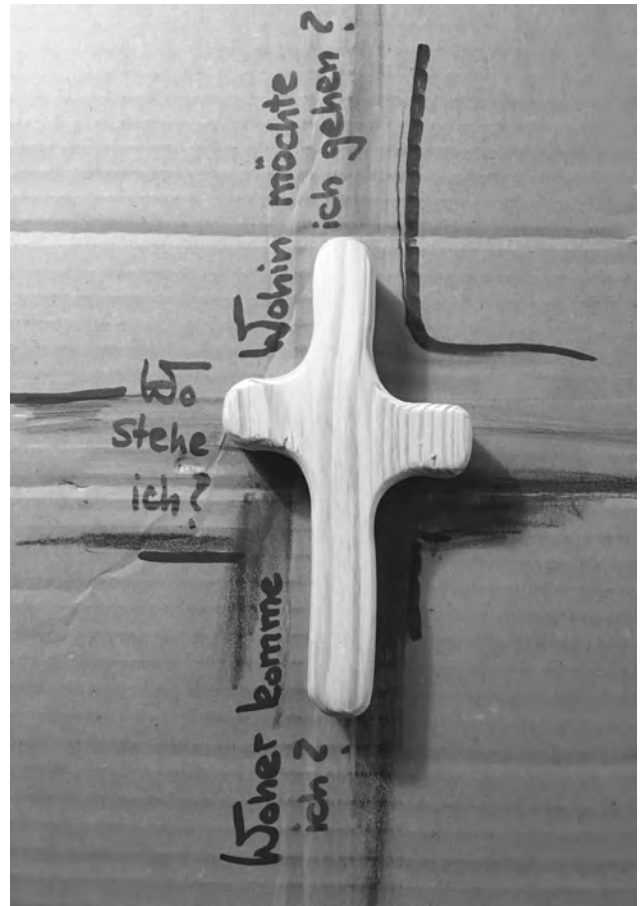
Handkreuz aus der JVA Zeithain

Woher komme ich?
Wo stehe ich?
Wohin möchte ich gehen?

Diese Lebensfragen bewegen nicht nur Pilger in ihren Herzen.
Auch die Gefangenen der JVA Zeithain stellen sie sich – besonders an dem Tag, an dem sie entlassen werden. Manche von ihnen nehmen ein Handkreuz auf den Weg mit in die Freiheit.

Die Kreuze können Pilgernde und Gefangene verbinden. Hergestellt werden sie in den Kunstwerksbetrieben der JVA Zeithain. In manchen Herbergen entlang des Ökumenischen Pilgerweges erhalten Pilger sie für eine Spende.

Wer ein solches Kreuz in der Hosentasche mit sich trägt, kann es ab und an unterwegs mit der Hand umfassen und für einen der Gefangenen beten, so wie mittelalterliche Pilger für diejenigen gebetet haben, die ihm oder ihr am Wegrand Gutes getan haben.



Für eine Spende nutzen Sie bitte diese Kontoverbindung:
Kassenverwaltung Dresden,
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
Verwendungszweck: Spende Ev.
Gefängnisseelsorge JVA Zeithain
(Bitte den Zweck unbedingt so angeben)

Darüber hinaus bietet die JVA Zeithain auch eine Möglichkeit, direkt und unmittelbar Kontakt aufzunehmen, denn direkt am Ökumenischen Pilgerweg liegt die Pilgeroase JVA Zeithain – eine Pilgerraststätte und ein Begegnungsgarten.

Falls Sie sich für die Arbeit in der JVA Zeithain interessieren oder mehr über den Strafvollzug erfahren möchten, dann wenden Sie sich gerne an
Christel.Bakker-
Bents@jvazh.justiz.sachsen.de

Einen gesegneten Weg!

Christel Bakker-Bents